



**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Zu denjenigen Heiligen/ welche einen schweren Tod gehabt haben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Ihr meine herzkliebste Patronen / ihr wisset / wie herzlich ich euch allezeit geliebet / und wie treulich ich euch schon viel Jahr lang angerufen habe; Ey so lasset mich alsdan meiner Lieb und Treu geniessen / und die Frucht meines Gebetts in meinem Tod empfinden. Erzeiget mir in meinem Sterben eure treue Hülff und Beystand / und erweistet alsdan in der That / daß ihr meine treue Freund seydt. Erinneret euch alsdan dieses meines Gebetts / und lasset euch damahl meine arme Seel treulich befohlen seyn. Amen.

Zu den jenigen Heiligen /

weiche einen schweren Tod gehabt haben.

Ihr liebe Freund und Außerwählte Gottes / die ihr durch sonderliche Göttliche Verordnung durch einen schweren Tod euer seliges Leben geendet habt / euch alle und jede ruffe ich demüthiglich an / und bitte euch / daß ihr mir in meinem Ende wöllet treulich beystehen. Ihr wisset am besten wie bitter der Tod seye / und was für grosse Schmerzen und schwere Anfechtungen ein armer Sterbender Mensch müsse außstehen: Deswegen bitte ich euch durch die schmerzliche Peinen / welche ihr in eurem Tod gelitten habt / kommt mir zu hülff in meiner zukünfftigen schweren Noth / und durch eure Hülff und Fürbitt erquicket alsdan
meine

meine hartbetrangte Seel. Ach erwerbe mir
bey Gott nur so viele Gnad / daß ich nicht in
Ungedult noch in Kleinmüthigkeit oder Ver-
zweiffelung falle / sondern mit Standhaffigkeit
zu grösser Ehr Gottes meine Tods-Martir
aufstehe. Amen.

Zu allen lieben Heiligen.

O Ihr liebe Heiligen / und sonderbare
Freunde Gottes / die ihr euer heiliges Le-
ben mit einem seligen End beschlossen und nun
mehr die Kron des ewigen Reichs erlangt habt
euch alle ins gemein / und einen jeden in beson-
der / grüsse ich durch das aller süsseste Herz
Jesu Christi / und durch dasselbe bitt ich euch
daß ihr in meinem Leben meine Fürbitter / und
in meinem Sterben meine treue Helffer seyn
wollt. Die sonderliche Lieb und Sorg / so
ihr zum Heyl aller Menschen tragt / wolle euch
bewegen / auch über das Heyl meiner Seelen
Sorg zu tragen / und mir in meiner letzten
Noth sonderliche Hülf zu leisten. Ich weiß
daß eure Fürbitt bey Gott alles vermag / und
daß er euch / wegen der Lieb so er zu euch trägt /
keine billige Bitt versagen will. Dahero seyet
von mir demüthig gebetten / daß ihr bey ihm
anhaltet / daß er mich nicht lasse unversehens
sterben / noch in meinen Sünden verderben.
Ach